

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[53674.] Riga, November 1883.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, daß wir unsere unter der Firma Model & Paap betriebene Buchhandlung an Herrn Heinrich Heede aus Riga mit Activen und Passiven verkauft haben.

Herr Heede wird das Geschäft unter der Firma:

Model & Paap (Heinrich Heede)
fortführen.

Wir haben Herrn H. Heede als einen strebsamen und tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt und bitten daher, auch ihm gütigst Conto offen zu halten.

Den Herren Verlegern sagen wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen unseren besten Dank; es ist uns eine angenehme Pflicht, auch Herrn H. Paessel in Leipzig für die stete Wahrnehmung unserer Interessen danken zu können.

Hochachtungsvoll

Model & Paap.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung der Herren Model & Paap beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich deren hier bestehende Sortimentbuchhandlung mit allen Activen und Passiven am 10/22. October c. käuflich erworben habe und unter der Firma:

Model & Paap (Heinrich Heede),
Buchhandlung

in streng rechtlicher Weise fortführen werde.

Während meiner achtjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen J. Deubner in Riga, B. Behr's Hofbuchhandlung in Berlin, F. Bieweg in Paris und R. Schulz & Co. in Strassburg i/E. fand ich Gelegenheit, mir die besten Kenntnisse zu erwerben, sowie mich mit allen buchhändlerischen Geschäftsbranchen vertraut zu machen. Ich werde mich stets bemühen, durch solide Geschäftsführung und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu erwerben, um so den gegenseitigen Verkehr zu einem angenehmen und nützbringenden zu gestalten. Vielfache Verbindungen in meiner Vaterstadt, sowie reichliche Geldmittel lassen mich hoffen, das alte Geschäft einer neuen Blüthe und gesteigerter Fortentwicklung entgegenzuführen. Ich bitte Sie daher, das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Neuigkeiten sind unverlangt nicht erwünscht; dagegen ersuche ich Sie um rechtzeitige Uebersendung von Circularen und Prospecten, Verlags- und Antiquar-Katalogen.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig, zu welchem ich in freundschaftlicher Beziehung stehe, hat die Güte gehabt, meine Vertretung zu übernehmen, und wird gern Auskunft über mich ertheilen. Derselbe wird stets mit genügender Casse versehen sein, um alles Festverlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich und meine Firma Ihrem Wohlwollen angelegentlich empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Heede,

Firma: Model & Paap.

Die Herren Model & Paap hören auf zu zeichnen:
Model & Paap.

Herr Heinrich Heede wird zeichnen:
Model & Paap
(Heinrich Heede).

— Statt Circular. —

[53675.]

Nürnberg, den 31. October 1883.

P. P.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem am 19. October in Stuttgart erfolgten Tode meines theueren Gatten, des

Herrn Georg Friedrich Heinrich Schrag,

königlicher Hofbuchhändler,

in Kenntniss zu setzen.

Das unter der Firma

**Heinrich Schrag's königl. Hof-
Buch- u. Kunsthandlung**

betriebene Sortiment, sowie ferner die zwei Verlagsgeschäfte

**Johann Leonhard Schrag's
Kunstverlag**

und

**Franz Neugebauer's Verlags-
buchhandlung**
(Heinrich Schrag)

werden von mir mit Zustimmung sämtlicher Betheiligten unter der gleichen Firma unverändert weiterbetrieben. Die Leitung des Ganzen habe ich meinem ältesten Sohne

Herrn Carl Schrag

übertragen und ihm zu diesen Zwecke Procura ertheilt.

Indem ich Sie freundlichst bitte, meinen Firmen das Vertrauen, das Sie meinem seligen Gatten in so reichem Maasse zutheil werden liessen, auch fernerhin erhalten zu wollen, empfehle ich die von meinem Sohne geleiteten Geschäfte Ihrem ferneren Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Frau Albertine Schrag.

Ein mit eigenhändigen Unterschriften versehenes Exemplar ist im Archiv des Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[53676.] Ein kleiner Verlag von sechs ganz neuen, aber guten Artikeln, meist belletristischer Richtung und zum Theil bereits in neuen Auflagen, ist zu dem billigen Baarpreise von 6000 M. mit allen Rechten sofort zu verkaufen. Offerten unter F. K. 134. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[53677.] Zu verkaufen ist ein kleinerer pädagogischer Verlag mit mehreren gut eingeführten Artikeln. Event. werden auch einzelne Werke daraus veräußert. Offerten unter J. G. 17. nimmt Herr E. F. Steinacker in Leipzig gefälligst entgegen.

[53678.] Eine in vorzüglicher Entwicklung befindliche Sortiments-, Antiquariats- und Schreibmaterialien-Handlung in einer sehr angenehmen kleineren Residenzstadt Mittel-Deutschlands ist für 18,000 M. mit 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft genießt ein allgemeines Vertrauen; die Kundschaft ist eine sehr feine.

Berlin.

Elwin Staude.

[53679.] Ein nachweislich sehr gut rentirendes Verlagsgeschäft einheitlicher Richtung, das jährlich ca. 60,000 Mark Umsatz macht, soll wegen Kränklichkeit seines Besitzers für einen civilen Preis verkauft werden; event. könnte ein erfahrener und gebildeter Buchhändler mit einer Einlage von 15—20,000 Mark darin als Socius zur Unterstützung des Chefs eintreten. Offerten unter Nr. 38. durch d. Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[53680.] Ich suche zu kaufen:

Eine gediegene, rentable Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands, und kann eine Anzahlung bis zu 40,000 Mk. geleistet werden.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[53681.] Eine kleine Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Dieselbe muß neben einer Auswahl der besten älteren Werke auch eine solche der neuesten enthalten. Offerten unter F. H. # 10. an die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[53682.] Ein gebildeter junger Buchhändler wünscht sich mit 6—7000 Mk. an einem nachweislich rentablen Verlags- oder Sortimentsgeschäft zu betheiligen.

Offerten unter C. B. 36131. an die Expedition d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[53683.] Soeben erschien und wurde nur auf Verlangen versandt:

Die Theorie des Lichtes,
physikalisch und physiologisch
mit spezieller Begründung der

Farbenblindheit.

Von

Dr. Hermann Scheffler.

Zugleich auch drittes Supplement zu den „Naturgesetzen“ desselben Verf.

11 Bogen gr. 8^o. mit 40 Fig.

Geh. Preis 3 M.

Leipzig, November 1883.

Fr. Förster.

726*